

Bereichsprogramm 2025-2029

Bereich: Schulsozialarbeit (SSA)

Das wollen wir erreichen		Planung			
		25/26	26/27	27/28	28/29
1	Pädagogische Haltung: Die Stadtschule lebt eine gemeinsame pädagogische Haltung im Sinne der neuen Autorität.				
1.1	Die Ziele zur neuen Autorität folgen zu einem späteren Zeitpunkt.				
2	Partizipation: Die Stadtschule Chur stärkt die Schüler- und Schülerinnenpartizipation, indem sie Strukturen schafft, in denen die Anliegen der Schülerinnen und Schüler gehört werden, um mit ihnen in die Diskussion für Lösungsansätze zu gehen.				
2.1	Die bestehenden Beratungsprozesse werden mit dem Blick auf die Partizipation reflektiert und mindestens zwei neue Tools ausprobiert, wie Schülerinnen und Schüler mitbestimmen können. Im Schuljahr 25/26 werden die bestehenden Beratungsprozesse mit Blick auf die Partizipation analysiert, reflektiert und die Ergebnisse festgehalten.				
2.2	Im Schuljahr 26/27 werden neue Formen der Partizipation der Schülerinnen und Schüler in der Beratung recherchiert und in einer Sammlung festgehalten.				
2.3	Die gesammelten Partizipationsmöglichkeiten werden in den Beratungen im Schuljahr 27/28 erprobt, unter allen Schulsozialarbeitern und -arbeiterinnen besprochen, evaluiert und beschlossen, wie man diesbezüglich im folgenden Schuljahr weiterfahren wird.				
2.4	Im Schuljahr 28/29 werden die neuen Partizipationsformen in der Beratung von allen Schulsozialarbeitern und -arbeiterinnen umgesetzt.				

3	Qualitätssicherung und -entwicklung: Durch eine offene und positive Fehler- und Feedbackkultur in allen Bereichen der Stadtschule Chur erhalten wir wichtige Hinweise über die bestehende Qualität sowie stetige Verbesserungs- und Entwicklungschancen.					
3.1	Die SSA erarbeitet im Schuljahr 25/26 eine Sammlung von Übungen zur Unterstützung der Lehrpersonen für die Nachsorge von Schülerinnen und Schülern, die einfach und ohne grosse Vorbereitung eingesetzt werden können.	■	□	□	□	
3.2	In den folgenden Jahren der Legislaturperiode weist die SSA die LP immer wieder auf diese Skripte hin, regt sie zur aktiven Arbeit damit an und vermittelt laufend Methoden.	□	■	■	■	
4	Gesundheit und Zufriedenheit: Die Stadtschule schafft gesundheitsfördernde Rahmenbedingungen, um die Gesundheit und Zufriedenheit aller Mitarbeitenden sowie der Schülerinnen und Schüler in Ergänzung zu ihrem eigenverantwortlichen Handeln nachhaltig zu stärken und gezielt zu fördern.					
4.1	Das SSA-Team setzt sich regelmässig mit Themen der Selbstfürsorge auseinander. Die SSA definiert im Schuljahr 25/26 drei Themen der Selbstfürsorge und ein Thema zum Teamzusammenhalt und organisiert einen Input dazu.	■	■	■	■	
4.2	In den Folgejahren der Legislaturperiode werden die Themen in 2er-Teams bearbeitet, Unterlagen bereitgestellt und pro Jahr ein Input inkl. Selbstreflexionsphase organisiert.	□	■	■	■	
4.3	Im Schuljahr 25/26 wird der Unterlagen-Fundus gezielt auf Stärkenorientierung und Selbstfürsorge in der Beratung von Schülerinnen und Schülern durchsucht und drei Tools für die Arbeit mit ihnen bestimmt.	■	■	■	■	
4.4	In den Schuljahren 26-28 wählt jedes Teammitglied zwei Methoden, testet sie in mindestens fünf Beratungen aus und gibt in der letzten Sitzung vor den Sommerferien eine kurze Rückmeldung ans Team.	□	■	■	■	